

Beilage zu Nr. 59 des Hallischen Tageblatts.

Sonntag den 10. März 1867.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die auf den 17. September und folgende Tage des vorigen Jahres anberaumt gewesene und wieder aufgehobene Auktion des Leih-Amtes soll am **3. April und folgende Tage d. Js. in der Zeit von Vormittags 8 bis 12 Uhr und Nachmittags 2 bis 5 Uhr** ausgeführt werden.

Die beteiligten Pfandbeiger derjenigen Pfandstücke, welche in der Zeit vom 1. April bis 31. August 1865 zum Verkauf und zur Erneuerung gebracht sind — grüne Pfandzettel — haben zur Vermeidung des Verkaufs derselben in dieser Auktion die Einlösung oder Erneuerung bis **spätestens den 23. März c.** zu bewirken. Halle, den 22. Januar 1867.

Der Curator des Leih-Amtes.
Kaufmann.

Konkurs-Eröffnung.

Königl. Kreis-Gericht zu Halle, 1. Abtheilung, **den 1. März 1867, Vormittags 12 Uhr.**

Ueber das Vermögen des Schiefer- und Ziegeldeckermeysters **J. G. Heine** hier selbst ist der gemeine Konkurs im abgekürzten Verfahren eröffnet.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Kaufmann **Ludwig Reichmann** hier bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem auf den **14. März d. Js. Vormittags 11 Uhr** vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichtsrath **v. Landwüst** im Gerichtsgebäude, 1 Treppe hoch, Zimmer Nr. 12, anberaumten Termine die Erklärungen über ihre Vorschläge zur Bestellung des definitiven Verwalters abzugeben.

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an denselben zu verabsolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände bis zum **15. April d. Js.** einschließlich dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles, mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte, ebendahin zur Konkursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitz befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu machen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Konkursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Verrecht bis zum **13. April d. Js.** einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämtlichen, innerhalb der

gedachten Frist angemeldeten Forderungen, sowie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungs- Personals, auf den

27. April d. Js. Vormittags 10 Uhr

vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichtsrath **v. Landwüst** im Gerichtsgebäude, 1 Treppe hoch, Zimmer Nr. 12, zu erscheinen.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwälte **Fiebiger, Fritsch, Glöckner, Wille, Götting, Kiemer, von Radede, von Bieren, Krusenberg, Schlieckmann, Seeligmüller** zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Halle a/S., am 1. März 1867.

Kgl. Kreis-Gericht, 1. Abtheilung.

Bekanntmachung.

In dem Konkurs über das Vermögen des Seilermeisters **H. J. Döbel** hier ist zur Verhandlung und Beschlußfassung über einen Akkord Termin auf den

21. März d. Js. Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Kommissar im Kreisgerichtsgebäude, Zimmer Nr. 24, anberaumt worden. Die Beteiligten werden hiervon mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß alle festgestellten Forderungen der Konkurs-Gläubiger, soweit für dieselben weder ein Vorrecht, noch ein Hypothekenrecht, Pfandrecht oder anderes Absonderungsrecht in Anspruch genommen wird, zur Theilnahme an der Beschlußfassung über den Akkord berechnen.

Halle a/S., am 23. Februar 1867.

Kgl. Preuß. Kreis-Gericht, 1. Abth.
Der Kommissar des Konkurses.
gez. Guttsche.

Alle Diejenigen, welche Bücher aus der Universitäts-Bibliothek oder der v. Ponickau'schen Bibliothek entliehen haben, werden aufgefordert, dieselben spätestens

bis zum 16. d. Mts.

zurückzuliefern.

Halle, den 7. März 1867.

Der Königl. Ober-Bibliothekar
Bernhardy.

Holz-Auktion.

Altes Bauholz, in Haufen getheilt, soll **Montag den 11. März Nachmittags 2 Uhr** gegen gleich baare Zahlung verauctionirt werden in **Fürstenbergs Garten**, vor dem Rannischen Thore.

Daß die körperlichen Schwachzustände (**Nerven- und Muskelschwäche, große Mattigkeit, Schlafheit, Magerkeit und Bleichsucht** u.), welche aus unzureichender Blutbildung entstehen, am besten nur durch solche Mittel beseitigt werden können, die zum täglichen Genuß gehören, ist wohl außer allen Zweifel zu stellen. Deshalb empfehlen auch Prof. Dr. Vock, Medicinalrath und Kreisphysikus Dr. Bohlen, Ritter u., Prof. Dr. Heller und Dr. Eder in Wien, Dr. Uhle, Dr. Hochberger u. die **Robert Freygang'schen eisenhaltigen Genußmittel***) als die bewährtesten diätetischen Eisenmittel.

*) Dieselben: **Eisenh. Syrup** à Fl. 15 u. 8 Ngr., **eisenh. Chocolate** à Pack (gelb) 20 Ngr., (blau) à 15 Ngr., à Tafel 5 Ngr., **eisenh. Bonbons** und **Pastillen** à Carton 4, 5 u. 6 Ngr. und

eisenh. Liqueure à Fl. 15 u. 8 Ngr. führt

C. F. Baentsch, Markt 6.

Ueber verkäufliche Güter

jeder Größe u. Bodenart in d. Prov. Preußen, Pommern u. Posen giebt Auskunft u. empfiehlt u. A.:

ein a. d. Ch. u. nabe d. Nib. beleg. abl. Gut v. c. 1450 M. M. gut. Boden, incl. c. 170 M. Wiesen, mit 60 Sch. Weiz. u. 350 Sch. Roggenausf., c. 900 Sch., für c. 75 Mille m. 30 Mille Anz.;

ein dito v. c. 3500 M. M. Weizb., incl. 530 M. Wald, Rest Acker u. Wiese, m. 800 S. Winterung, c. 2000 Sch. u., für 160 Mille mit 50 Mille Anz., sowie Niederungsgrundstücke bis zu 1000 M.

E. Tesmer in Danzig, Langgasse 29, Haupt-A. f. d. Preuß. Hypoth.-A. u. B.

Wanzenotod & Insectenpulver

in Originalverpackung 10, 5 u. 3 1/2 Sgr. ächt bei **August Fiedler** in Halle a/S., gr. Klausstraße 10.

Ca. 1,200,000

Handformtorfsteine, noch von vorigem Jahre herrührend, wollen wir, um für diesjährige Maschinensteine Platz zu gewinnen, zu **3 Thlr. 10 Sgr., großes Format**, pr. Tausend, 10 Sgr. pr. Hundert, verkaufen. Für Wiederverkäufer billiger.

A. Pröpper & Comp.

Ein Pferd im 7. Jahre, ein- u. zweispännig gehend, auch Wagen u. Geschirr, soll **Dienstag den 12. d. Mts. 11 Uhr** in der **goldenen Kugel** verauctionirt werden.

Brennholz-Verkauf.

Circa 300 Haufen **Reisholz-Waafen**,
1 Partie **Pappelstangen (Kellholz)**, ohnweit Ammendorf, stehen

Mittwoch den 13. d. M. Nachm. 2 Uhr

an Ort und Stelle meistbietend zum Verkauf.
Versammlungsort: an der Elsterbrücke bei Ammendorf.

Am 1. d. d. Elster, im März 1867.

F. Knop.

Mit nur 1 Thaler

kann man an dem **Haupttreffer** von **fl. 200,000** oder **großen Anlehens-Lotterie** vom Jahre 1858, deren Ziehung am

1. April d. J.

stattfindet, betheiligt werden.

Gewinne:

fl. 200,000, 40,000, 20,000, 2 à 5000, 2 à 2000, 2 à 1500, 4 à 1000, 37 à 400, 1650 à fl. 160, welche an diesem Tage unbedingt zur Verloosung kommen müssen.

Gefällige Aufträge für $\frac{1}{4}$ -Anth. à $\frac{1}{2}$ 1, $\frac{1}{2}$ -Anth. à $\frac{1}{2}$ 2 und $\frac{1}{4}$ -Anth. auf Loose, speziell zu dieser Ziehung gültig, werden gegen baar oder Nachnahme prompt effectuirt und die Listen gratis und franco zugesandt. **Man beliebe sich baldigst zu wenden an**

Chr. Chr. Fuchs,
Frankfurt a/M.

Ein großer starker **Acazien-Stamm** ist zu verkaufen
gr. Ulrichsstraße 4.

Ein fehlerfreies Pferd, für jede Arbeit passend, steht zu verkaufen
gr. Klausstraße 2.

Ein dreifürter schwarzer Pudel ist zu verkaufen
gr. Wallstraße 35, part. rechts.

Ein großer halbjähriger Hund und ein kleiner Wagen ist zu verkaufen
Martinsgasse 14.

Ein Pianoforte (Mahagoniholz) ist für 20 $\frac{1}{2}$ zu verkaufen. Näheres
Barfüßerstraße 19.

Ein Sopha steht zum Verkauf bei dem Sattlermeister **Fink**, gr. Steinstraße 25.

Zwei neue birkenne Kleidersekretäre sind billig zu verkaufen
gr. Märkerstraße 21.

Haus-Verkauf.

Ein Grundstück in der Bahnhofstraße, welches sich zu 14,000 $\frac{1}{2}$ verzinst, soll mit 11,000 $\frac{1}{2}$ verkauft werden. Näheres bei

F. Stein, gr. Märkerstraße 18.

Buchhaltung und Contorwissenschaft.

Junge Leute, welche noch an einem Coursus der **einfach-doppelten Buchführung** Theil nehmen, oder auch die doppelt-italienische Buchhaltung **praktisch und auf leichte Art** erlernen, und sich in den Contorwissenschaften vervollkommen wollen, belieben sich zu melden bei **Joh. Fr. Stein**, Kaufmann, gr. Märkerstr. 18.

Ein schöner Kadentisch steht sofort zum Verkauf. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Eine Ladeneinrichtung ist billig zu verkaufen. Zu erfahren
Mauergasse 14, part.

Die besten u. frischesten **Malbonbons**, von bekannter Güte gegen Husten, empfiehlt

C. L. Selm.

Pflaumen, groß und süß, à $\frac{1}{2}$ 3 $\frac{1}{2}$ 9 $\frac{1}{2}$, 3 $\frac{1}{2}$ 4 $\frac{1}{2}$ und 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$

Mostrübenbrup, sehr gut schmeckend, à $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{2}$, empfiehlt

C. L. Selm, gr. Steinstraße.

Eine **dauerhafte Nähmaschine** für Sattler, Schneider und Mützenmacher ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen
Leipzigerstraße 6, 1 Treppe hoch.

Beauftragt ein in schönster Lage, unmittelbar vor der Stadt, belegenes Haus mit $\frac{1}{4}$ Morgen Garten zu verkaufen, lade geehrte Reflektanten zu dessen Besichtigung in den Nachmittagsstunden von 2 bis 4 Uhr ein und bemerke, daß Kosten hierbei nicht erwachsen.

W. Hoffmann, Martinsberg 4.

Trockene gute Talgseife.

8 $\frac{1}{2}$ für 1 $\frac{1}{2}$, empfiehlt

C. G. Herrmann, Glauchaische Kirche 12.

Die bekannte gute Talgseife, 8 $\frac{1}{2}$ für 1 $\frac{1}{2}$, empfiehlt **Joh. Callm**, früher **H. Sauer**.

Gutes Hausbackenbrot u. Passendorfer Landbrot ist zu haben bei

Tanbe, Wehlhändler, gr. Klausstraße 22.

Böllberger Brot, saure Gurken, Sauerfohl, auch Mittagst. giebt **Partbei**, gr. Klausstr. 11.

Einige Duzend gut erhaltene Tische und Stühle, sowie eine Gitarre, eine Fiste, eine Geige, sind sofort zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition d. Blattes.

Zu verkaufen: ein großer Schneidertisch mit 2 Kästen, auch ein ganz eiserner Kochofen.
Kaulenberg 7, parterre.

Weiche Federn.

für geringe Betten, à $\frac{1}{2}$ 3 $\frac{1}{2}$, in $\frac{1}{2}$ billiger, verkauft **F. Keller**, Magdeburger Chaussee 2.

Einen schwarzen Zughund verk. **F. Keller**.

Eine Nähmaschine, bester Construction (Singer) mit Apparat zum Doppelkettenstich, ganz neu, steht preiswürdig zu verkaufen
Breitestraße 21.

Hauspähne sind bis Ende April täglich Nachmittags von 2—6 Uhr auf dem Kopfplatze zu verkaufen.

Einen noch guten großen Tuchrock verkauft
M. Laue, Gottesackerstraße 6.

Zwei Handrollwagen

stehen zum Verkauf.
C. Raake, Schmiedestr., gr. Steinstr. 11.

Knochen, Lumpen u. s. w. kauft Schülershof 21.

Leichte Fuhrren werden angenommen Spitze 28.

3 bis 400 $\frac{1}{2}$ gegen sehr gute Hypothek gesucht durch
Sekr. **Kleist**, Schmeerstraße 16.

Gegen pupillarische Sicherheit sind **700 Thlr. Courant** auszuliehen
Bahnhofstraße 2.

Gummischuhe repar. **Göbre**, Steinweg 45.

Ich wohne nicht mehr Kl. Brauhausegasse 20, sondern gr. Schlamm 10.
H. Fischer, Dachdeckermeister.

Einen **Behrling** sucht **H. Schmidt**, Schuhmachermeister, gr. Ulrichsstraße 51.

Einen **Behrling** sucht
C. Rümpler, Uhrmacher, Barfüßerstraße 12.

Ein **Bursche**, welcher **Kellner** werden will, kann sich melden bei **Mayer**, Leipzigerstr. 13.

Ein **Behrling** wird gesucht in der Ofen-Fabrik
Scharrngasse 8.

Einen **Behrling** sucht
J. Matthäus, Schneiderstr., gr. Ulrichsstr. 4.

Ein ordentlicher Knabe von rechtlichen Eltern, 10 bis 11 Jahr, im Ulrichsviertel wohnend, wird Nachmittags täglich als Laufbursche gesucht. Zu erfragen
H. Sandberg 15, im Hofe 2 Tr.
Zu sprechen von 11 bis 1 Uhr

Ein **Tischler** findet dauernde Beschäftigung in der Fabrik
Laubengasse 13.

Hausknechte, Haus- und Kinder mädchen weiß nach Frau **Wenzlaff**, Kl. Brauhauseg. 24, 2 Tr.

Ein **ordentliches, gut empfohlenes Mädchen**, welches **nähen, waschen und plätten** kann, sucht Verhältnisse halber zum 1. April einen Dienst. Näheres bei der jetzigen Herrschaft
Leipzigerstraße 106.

Ein junger, anständiger, **auswärtiger Kutscher** sucht **sofort** oder zum 15. d. Mts. eine Stelle. Auch würde er eine Stelle als **Hausknecht** annehmen. Zu erfragen
Breitestraße 18, im Hofe 2 Tr.

Ein im **Weißnähen** geübtes Mädchen findet **dauernde Beschäftigung**
Lindenstraße 5, parterre.

Gesucht wird ein im Zeugstiefelnähen geübtes Mädchen
Kannische Straße 23.

Eine tüchtige Köchin für eine Restauration sucht
Frau **Falkenthal**.

Zum baldigen Eintritt wird eine in ihrem Fache gründlich erfahrene Köchin gesucht, die auch einige Hausarbeiten mit versehen muß. Dauernde, angenehme Stellung und den Leistungsfähigkeiten nach entsprechendes Gehalt.

Franco-Offerten unter **P. B.** nebst Zeugnissen zu richten an die Expedition d. Bl.

Ein junges Mädchen wird bei ein Kind zur Aufwartung für den ganzen Tag gesucht
Königsstraße 14, im Handelskeller.

Ein ordentliches, anständiges Mädchen sucht zum 1. April einen Dienst. Näheres
Glauchaische Kirche 12.

Ein recht ordentliches Mädchen von außerhalb, die zwei Jahre hier bei einer Herrschaft war, sucht 1. April Dienst für Küche und Hausarbeit. Näheres
Töpferplan 9, 1 Tr.

Zu Johannis oder Michaelis wird eine anständige Wohnung von 3 St., 3 K., K. u. c. und Gartenpromenade von einer kinderlosen, stillen Familie gesucht. Adressen unter **T. M.** in der Expedition d. Bl.

Ein einzelner Herr sucht zum 1. April eine gut möblirte Stube mit Kammer in freierer Lage. Offerten bittet man bei dem Herrn Conditior **Schliack** niederzulegen.

Ein Schuppen, Mitte der Stadt, wird zum 1. April zu mietzen gesucht
Schmeerstraße 3.

2 Wohnungen zu vermieten und auch Pferde- ställe. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Bekanntmachung.

Großherzogl. Carl Friedrichs Ackerbauschule zu Zwacken bei Jena.

Aufnahme neuer Mitglieder und Beginn des Lehrkursus

Montag den 29. April 1867.

Nähere Nachrichten ertheilt der Vorsteher Herr **Dobermann** in Zwacken.

Jena im März 1867.

Die Direction
Dr. C. Stöckhardt.

Täglich frisches Rostfleisch, sehr schönen Schinken, frische und geräucherte Würst, Brunnengasse Nr. 12.

Alle Sonnabend warme Würstchen, Sonntag Berliner Boletten mit Russischer Sauce Brunnengasse Nr. 12.

Noch eine Partie **feine wollene Sommer-Duckskins** und **Luche, leinene und halbleinene Drell's, Futterzeuge, woll. Serge, Ital. Cloth, seidene Aermelfutter** verkauft unter dem **Kostenpreis**

A. R. Korn, gr. Ulrichsstraße Nr. 4.

Livré-Knöpfe, mit und ohne Buchstaben, Beamten-Uniform-Knöpfe, Mode-Knöpfe zu Mäcken und Westen, verkaufe für die Hälfte der Kostenpreis

A. R. Korn, gr. Ulrichsstraße Nr. 4.

Wegen Geschäftsaufgabe beabsichtige ich meinen Laden im Anbau zum rothen Thurm Nr. 11 vom 1. April d. J. ab bis zum 1. October 1869 zu vermieten.

Josephine Gruf, Anbau zum rothen Thurm.

Gänzlicher Ausverkauf, wegen Geschäftsaufgabe, bei

Josephine Gruf, Anbau zum rothen Thurm.

Im Ausverkauf empfehle besonders eine Partie engl. Damenstrümpfe in Zwirn, Baumwolle, Bigogne und Seide; desgl. für Herren und Kinder.

Josephine Gruf.

Die Französische Handschuh-Wasch-Anstalt

von **H. Riese, Glauchaische Kirche Nr. 4,**

wäscht und präparirt schmutzige Handschuhe in allen Nüancen nach der Wasch-Methode von **C. Dubiens in Paris, Rue de St. Honoré Nr. 41,** so daß ein Unterschied von neuen Handschuhen kaum bemerkbar ist.

Der Laden nebst Ladenstube und Wohnung, Leipzigerstraße Nr. 6, worin jetzt die Auction der Stahl-, Neusilber- und Lederwaaren stattfindet, ist vom 15. d. Mts. ab anderweit zu vermieten.

Eine Schlosserwerkstelle zu vermieten
Brunoswarte 10 b.

3 Wohnungen à 100 Rp., 60 Rp. u. 40 Rp. zum 1. April im Seitengebäude zu vermieten neue Promenade 12.

Eine Wohnung, aus 2 St., 3 K., Küche u. Zubehör bestehend, ist zu vermieten und 1. April zu beziehen
Mühlpforte 8.

Die Wohnung des Herrn Theater-Director **Gumtau, Rathhausgasse 7, 1. Etage,** ist zum 1. April a. c. mit oder ohne Meubles anderweitig zu vermieten. Zu erfragen bei **Carl Dettenborn, gr. Märkerstraße 24.**

Ein Parterre-Logis, 3 Stuben, 2 Kammern Küche nebst allem Zubehör zu vermieten. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Zu beziehen den 1. April von stillen Leuten
St., K., K. u. Zubehör alter Markt 28.

Im Hause Geiststraße Nr. 19 sind noch einige kleine Wohnungen zum 1. April zu vermieten. Näheres Schülershof 6, 1 Tr.

1 Wohnung v. 2 St., K. u. K., 1 Tr. hoch, desgl. St. u. K. an ruhige Leute zu vermieten, den 1. April zu beziehen
Mittelstraße 4.

Zu vermieten zum 1. April im Ganzen oder getheilt 2 St., 3 K. u. K. mit allem Zubehör
Kl. Sandberg 20, 1 Tr.

Eine geräumige, helle Werkstelle nebst Wohn-, nöthigenf. auch getr., zu verm. alter Markt 16.

Zu vermieten 1. April gr. St., 2 K., K. nebst Zub., kl. St. u. K.
Spitze 28.

Ein freundliches Logis, 1 St., 3 K., Küche und sonstiges Zubehör, ist 1. April zu beziehen
Herrenstraße 16.

Zum Sommer-Semester eine Kneipstube vacant. Adressen unter **B. S.** in der Exped. d. Bl.

Möblirte St. u. K. an 1 oder 2 Herren zu vermieten
2 St., K. u. K. zu verm. Geiststraße 50.

W. Suth, Sattler, Geistthor Nr. 14,

placirt einen **Lehrling ohne Lehrgeld.** Dasselbst eine Partie Lederabfälle für Sattler billig zu verkaufen.

Eine freundliche Stube nebst Kammer mit oder ohne Möbel, ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten
Blücherstraße 6, 3 Tr.

Zu vermieten und 1. April zu beziehen sind gut möblirte St. u. K.
Kaulenberg 9.

Zu vermieten ist eine Stube
Neustadt 1.

Eine freundl. Stube mit Zubehör zum 1. April zu vermieten
Killegasse 3.

Ein freundl. Zimmer mit oder ohne Bett, auch Betten vermietet
Bockshörner 9.

Eine möbl. St. u. K. ist von 1 oder 2 Herren sof. od. 1. April zu bez.
Kann. Str. 8, 1 Tr.

Eine Stube zu vermieten
Graseweg 7.

Schlafstellen offen mit Kost Geiststraße 19, 1 Tr.

Anst. Schlafstelle m. Kost Kanzeigasse 4, 1 Tr.

Anst. Schlafstelle
Schülershof 7, 2 Tr.

Ein brauner Pelztragen mit grünem Futter verl. Gegen Belohn. abzug. kl. Brauhausgasse 12.

Diejenige Person, welche letzten Mittwoch aus dem Theater, Parquet Nr. 5, einen **Operngucker** mitgenommen hat, wird ersucht, denselben Mühlpforte Nr. 2 im chem. Institut oder bei der städtischen Polizei abzugeben, widrigenfalls sie zu gewärtigen hat, daß das vermiste Object durch letztere abgeholt wird.

Casper-Theater im Rosenthale.

Sonnabend den 9. d. M.: „Genovefa“, Ritterchauspiel in 3 Akten. Erste Vorstellung 1/4 Uhr. Zweite 1/8 Uhr. Sonntag den 10. d. M.: „Die Verzeihung von Ritter Don Juan“ in 3 Akten. Erste Vorstellung 1/4 Uhr. Zweite 1/8 Uhr. Montag den 11. d. M.: „Doctor Faust oder Casper als Nachtwächter“ in 3 Akten.

Friedrich Grimmer.

Gesellschaft Belitia.

Sonntag den 10. März von Abends 6 1/2 Uhr an Unterhaltungsabend in den Localen des Bürgergartens.
Der Vorstand.

Sivalitas.

Sonntag den 10. März Gesellschaftsabend in **Wipplinger's Salon.**

Series.

Sonntag den 10. d. M. **Soirée mit Theater** in „Schlüter's Salon.“ Abends 7 Uhr.

Zur grünen Aue. (Goldene Egge.)
Sonntag **frische Pfannkuchen. Weißbier ff.**
Otto Kühne.

Quasebarth's Restauration.

Sonntag früh **Speckfuchen.**

Starck's Bierhalle, Rathhausgasse 5.
Montag früh **Speckfuchen.** Von heute an **acht Nürnberger Lager-Bier.**

Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Geschäfts-Ausgabe verkauft, um damit zu räumen, sein sämtliches Lager von Herren- und Knaben-Anzügen, Stoffen u. s. w. zu ganz herabgesetzten Preisen

P. Kampe, große Klausstraße Nr. 10.

Auch ist der Laden und Comtoirstube mit Gaseinrichtung sowie Wohnung zum 1. April anderweitig zu vermieten. Das Nähere daselbst.

13 gr. Brauhausgasse. Bier-Tunnel, gr. Brauhausgasse 13.

Heute und täglich Damen-Concert und humoristische Vorträge.
Thüringer Felsenkellerbier.

Bergers Bairische Bierstube. Sonntag Speckfuchen. Abends Roastbeef. Bier ff.

Für Confirmandinnen
empfehlte sein reichhaltig assortirtes

Schnitt-, Mode- u. Seidenwaaren-Lager
M. Gundermann, gr. Ulrichsstraße Nr. 1.

Das Neueste für die Frühjahrs-Saison in Taffet-Mänteln, Beduinen und Jaquetts empfiehlt zu auffallend billigen Preisen

M. Gundermann, gr. Ulrichsstraße Nr. 1.

Mein Lager aller Arten Möbel, Spiegel und Polsterwaaren ist jetzt auf das Reichhaltigste assortirt und empfehle dasselbe bei Bedarf zur geeigneten Berücksichtigung. — Bestellungen und Reparaturen werden schnell und billig ausgeführt.

Neustadt Nr. 3. Heinrich Schurig, Tischlermeister. An der Moritzkirche.

Ausstellung, Paris.

Unterzeichnete Deutscher, seit 27 Jahren in Paris, erlaubt sich allen Industriellen und Fabrikanten, welche die Ausstellung in Paris beschicken, die Dienste seines Hauses zu empfehlen, sowohl zur Vertretung im Allgemeinen, wie zur Förderung ihrer kommerziellen Interessen. In Betreff der Referenzen beziehe ich mich auf meine früheren Anserate.

F. A. Winter,

154, Rue St. Honoré.

Agentur- und Commissions-Geschäft.

Wiese'sche Clavierschule.

Anfang des Sommer-Cursus
am 1. April.

Anmeldungen nehme ich täglich von 4—5 Uhr im Schullokale, alter Markt Nr. 7 im Hofe links, entgegen. **C. D. Wiese.**

Leipzigerstraße Nr. 58 ist eine gut erhaltene Wohnung, 2 Treppen hoch, 4 Zimmer und Zubehör, vom 1. Juli ab zu vermieten.

Zwei schöne Stuben, Küche u. Kammern sind in gesunder, schöner Lage in Mitte der Stadt zu vermieten und gleich oder am 1. April zu beziehen. Zu erfragen in der Exped. d. Blattes.

Alle die Herren Sänger, welche mir ihre Mitwirkung zu dem von mir intendirten Concerte freundlichst zugesagt haben, bitte ich

Montag den 11. d. M. Abends 8 Uhr
in den „drei Schwänen“ pünktlich zu erscheinen.
C. Bredschneider.

Unserm Freunde, dem Rattunbrucker **Carl Beyer**, zu seinem heutigen 25jährigen Jubiläum ein dreifach donnerndes Hoch!
Seine Freunde.

Familien-Nachrichten.

Gestern Abend wurde meine Frau geb. **Günther** von einem gesunden Knaben entbunden.
Gust. Stephan, Uhrmacher.

Wasserstand der Saale bei Halle.

am 8. März Morg. am Unterpegel 6' 9"
am 9. März Abends am Unterpegel 6' 9"

(12. Aufl.) Methode (Aufl. 12.)
Toussaint-Langenscheidt.

Brieflicher Sprach- und Sprechunterricht
für das Selbststudium Erwachsener.

Englisch { von Dr. v. Dalen, Prof. H. Lloyd
u. Lit. G. Langenscheidt.

Französisch { von Prof. Charl. Toussaint und
G. Langenscheidt. Berlin.

Wöchentlich 1 Lect. à 5 Sgr. Compl. Course 5²/₃ Thlr.

Cursus 1 u. 2 zusammen auf einmal fast 11¹/₂ Thlr. nur 9 Thlr.

„Dieser Unterricht ersetzt in jeder Hinsicht einen guten Lehrer.“
(Allgem. Darmstädter Schulzeitg.)

„Etwas Besseres und Praktischeres giebt es gewiss nicht.“
(Prof. Dr. Koch an der Universität Berlin.)

„In (Darstellung) der Aussprache haben die Verfasser bis jetzt Unübertroffenes geleistet.“
(Oestr. pädagog. Wochenbl.)

„Diese Unterrichtsbriefe verdienen die Empfehlung vollständig, welche ihnen von Prof. Dr. Herrig, Prof. Dr. Scheler, Dr. Schmitz, Semin.-Direktor Dr. Diesterweg, Direktor Dr. Viehoff und anderen Autoritäten geworden ist.“
(Allg. Deutsche Lehrzeitg.)

„Wer durch Selbstunterricht sich ernstlich fördern will, dem kann Ref. nichts Vortrefflicheres als diese Briefe empfehlen.“
(Berliner Blätter f. Schule u. Erziehung.)

Brief 1 jeder Sprache als Probe à 5 Sgr.

G. Langenscheidt in Berlin, Hallesche Strasse 19.

Für Schulen

erscheint Ostern 1867. Lehrbuch der franz. Sprache.
2. Aufl. 2 Kurse à 10 Sgr.

Steinkohlen (staubfreie Pechunkohle) à Tonne 24 Sgr., à Scheffel 6 Sgr. empfiehlt

Ed. Ritschmann, Geiststraße Nr. 42 und Harz 16.

Bemme'sche Bäckerei.

Sonntag früh 8 Uhr frischen Speckfuchen und frische Pfannkuchen.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.